

**Niederschrift**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Personal- und**  
**Finanzausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 14.11.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:28 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

---

**Anwesend sind:**

**Als Vorsitzender:**

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

**Ausschussmitglieder:**

Barth, Tobias	SPD	i.V.f. H.Zimmer
Bauer, Hartmut	CDU	i.V.f. H.Meisberger
Bernauer, Mark	CDU	i.V.f. Fr. Hubig
Hartmann, Carsten	SPD	
Hill, Hans-Kurt		i.V.f. H.Saar
Kiel, Johannes	CDU	i.V.f. H.Michaelis
Krebs, Ulrich	FDP	
Roos, Denis	SPD	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Wachall, Richard	CDU	

**Ratsmitglieder:**

Lafontaine, Hans Gerhard	GBH
Näckel, Kilian	CDU

**entsendete Mitglieder (§ 48 Abs.3 KSVG):**

Ruloff, Harry	GBH
---------------	-----

**Von der Verwaltung:**

Kirsch, Kirsten	bis 19:05 Uhr / TOP 6
Ringe, Markus	

**Schriftführerin:**

Grabinsky, Martina

**Ortsvorsteher:**

Steinrücken, Ulrich, Dr.	NÖL	i.V.f. H.Maas
--------------------------	-----	---------------

**Presse:**

Dittgen, Fredi	Saarbrücker Zeitung	bis 18:41 Uhr / TOP 4
----------------	---------------------	-----------------------

**Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Hubig, Ute	CDU
Meisberger, Patrik	CDU

Michaelis, Friedrich	CDU
Saar, Horst	GLN
Zimmer, Reiner	SPD

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Personal- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr.

### **Einstimmiger Beschluss:**

Der Personal- und Finanzausschuss beschließt die nachfolgende Tagesordnung:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 16.09.2019 (öffentlicher Teil)
- 2 Förderung von Frauen in der Gemeinde Heusweiler - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0131/19
- 3 Beteiligungsbericht der Gemeinde Heusweiler für das Jahr 2018  
Vorlage: BV/0137/19
- 4 Mitteilungen und Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil**

- 5 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 16.09.2019 (nichtöffentlicher Teil)
- 6 Neukalkulation der Friedhofsgebühren und damit verbundene Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Heusweiler, Anhebung des Deckungsgrades von 74 % auf 76 %  
Vorlage: BV/0136/19
- 7 Änderung der Geschäftsordnung  
Vorlage: BV/0095/19
- 8 Übernahme von Krediten zur Liquiditätssicherung durch das Land im Rahmen des Gesetzes über den Saarlandpakt  
Vorlage: BV/0126/19
- 9 Finanzielle Unterstützung von Vereinen - Antrag der GBH-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0102/19

- 10 Heusweiler 4.0 - Digitalisierungsstrategie für Heusweiler entwickeln - Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0124/19
- 11 Wirtschaftsplan 2020 des EVS  
Vorlage: BV/0134/19
- 12 Vergaben von Lieferungen und Leistungen
- 12.1 Feuerwehr Hauptwache, Überplanmäßige Ausgaben  
Vorlage: BV/0143/19
- 13 Personalangelegenheiten
- 13.1 Befristete Weiterbeschäftigung eines Integrationsbegleiters  
Vorlage: BV/0123/19
- 13.2 Unbefristete Weiterbeschäftigung einer Erzieherin  
Vorlage: BV/0127/19
- 13.3 Arbeitszeiterhöhung einer Reinigungskraft  
Vorlage: BV/0128/19
- 14 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 16.09.2019 (öffentlicher Teil)**

##### **Einstimmiger Beschluss bei 5 Enthaltungen (3 CDU, 1 SPD, 1 GLN):**

Die Niederschrift über die Sitzung des Personal – und Finanzausschusses am 16.09.2019 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

#### **zu 2 Förderung von Frauen in der Gemeinde Heusweiler - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion Vorlage: BV/0131/19**

Herr Stefan Schmidt führt aus, ein konkreter Anlass für den Antrag sei, dass man in Vergangenheit gesehen habe, dass Frauen, wenn eine Stelle nicht öffentlich ausgeschrieben werde, keine Chance hätten, sich auf eine Leitungsposition zu bewerben. Aber auch für technische Dienste wie den Bauhof seien Frauen seiner Ansicht nach genauso gut geeignet. Bei der jüngsten Einstellungsrunde für den Bauhof seien Frauen unterrepräsentiert gewesen. Der Antrag solle zur Diskussion anregen. Fakt sei, dass Frauen in der Leitungsebene unterrepräsentiert seien, was man diskutieren müsse.

Der Vorsitzende bezieht sich auf den im Vorfeld versendeten Frauenförderplan, in dem festgelegt sei, welche Möglichkeiten man sehe und wie die Stellen in den verschiedenen Bereichen besetzt seien. Es werde immer Bereiche geben, in denen Frauen unterrepräsentiert seien (z.B. Bauhof), im Gegenzug werde es auch immer Bereiche geben, in denen Männern unterrepräsentiert seien (z.B. Kitas).

Zur angesprochenen Besetzung von Leitungspositionen meint der Vorsitzende, seien dies immer Beschlüsse des Gemeinderates gewesen.

Herr Hill vermutet, dass der Antrag damit zusammenhänge, dass eine bestimmte Ausschreibung kürzlich nicht erfolgt sei. Wenn er sich die Personalstruktur der Kommune ansehe, sehe er keine Unterrepräsentation von Frauen.

Auf seine Frage nach der Quote antwortet Herr Ringe, dass eine Parität 50:50 auf den unterschiedlichen Ebenen hergestellt werden solle. Die Umsetzung sei nicht immer möglich. Alle Fachbereiche betrachtet liege man aber gut im Soll.

Der Vorsitzende meint, man versuche immer die Parität zu halten. Die Frauenbeauftragte, die heute auf Grund einer Fortbildung leider nicht anwesend sein könne, sei in alles involviert und auch sehr interessiert und aktiv.

Herr Manfred Schmidt findet Förderung von Frauen im Berufsleben sehr wichtig. Allerdings habe die Gemeinde eine Frauenbeauftragte und einen Frauenförderplan, in dem alles dezidiert festgehalten sei. Er sieht aktuell keinen Diskussionsbedarf.

Herr Stefan Schmidt erklärt, in erster Linie sei es um den Förderplan gegangen, der nun vorliege. Auf Grundlage dessen könne man nun die weitere Vorgehensweise beraten.

Herr Krebs begrüßt den Antrag grundsätzlich. Es sei schon etwas erreicht, da dem Rat der Frauenförderplan nun bekannt sei. Den Ausführungen des Vorsitzenden, dass der Rat die Besetzung der Leitungspositionen beschließen würde, könne er nicht ganz folgen, weil der Beschlussvorschlag, einen männlichen Bewerber für die Leitungsfunktion vorzuschlagen, von der Verwaltung gekommen sei und nicht vom Rat. Hier habe die Verwaltung insbesondere in Person des Bürgermeisters nicht im Sinne der Frauenförderung gehandelt.

Weiter merkt Herr Krebs an, dass Frauen in der Vorschulerziehung massiv überrepräsentiert seien. Männliche Kleinkinder, Schulkinder und Pubertierende hätten kaum noch Vorbilder, insbesondere dann, wenn die Väter in der Familie nicht oder nur wenig vorkämen. Er möchte wissen, ob bei Ausschreibungen für die Kitas ein Hinweis aufgenommen werden könne, dass Bewerbungen von Männern erwünscht seien und bei gleicher Eignung bevorzugt würden, oder ob dies nach dem geltenden Gleichstellungsgesetz nicht möglich sei. Letztlich merkt er an, dass das Landesgleichstellungsgesetz der Bundesgesetzgebung massiv hinterher hänge, denn Diverse kämen überhaupt nicht vor.

Der Vorsitzende gibt zu Protokoll gesagt zu haben, dass der Bürgermeister die Entscheidung nicht getroffen habe. Natürlich sei der Vorschlag aus der Verwaltung gekommen, was auch deren Aufgabe sei. Letztendlich habe der Rat

aber die Möglichkeit, die Vorschläge abzulehnen.

Herr Hill möchte wissen, wie viele der Beschäftigten der Gemeinde Heusweiler Frauen und wie viele Aushilfen auf 450 € Basis seien. Herr Ringe antwortet, dass die Gemeinde etwa 175 Beschäftigte umfasse, davon seien etwa 2/3 weiblich.

Die Frage von Herrn Hill, ob sich die Größe des Personalrates nach der Anzahl der Bediensteten richte und dies eingehalten sei, wird bejaht.

Herr Stefan Schmidt gibt zu Protokoll, dass man auch eine gewisse Selbstkritik üben müsse. Der Heusweiler Gemeinderat umfasse 33 Ratsmitglieder, darunter seien lediglich 3 Frauen. Das sei ein Anteil von 9%, damit dürfe man sich nicht zufrieden geben.

**zu 3      Beteiligungsbericht der Gemeinde Heusweiler für das Jahr 2018**  
**Vorlage: BV/0137/19**

Die Nachfrage von Herrn Stefan Schmidt, ob das Beteiligungsverhältnis Gemeinde : SWS nicht mehr bei 51:49 liege sondern bei 70:30, verneint der Vorsitzende. Das Ausschüttungsverhältnis liege bei 70:30, das Beteiligungsverhältnis sei nach wie vor 51:49.

Herr Hill möchte wissen, wie sich die Führungspositionen bei der ABG verteilt hätten. Der Vorsitzende erklärt, dass die Sitzung am 04.12.2019 stattfinde.

Herr Hill bittet um zeitnahe Information.

**zu 4      Mitteilungen und Verschiedenes**

**zu 4.1    Grundsteuerreform**

Herr Stefan Schmidt bezieht sich auf die Grundsteuerreform und fragt, ob die Gemeinde dazu eine eigenständige Erhebungsmethode verabschieden müsse und wenn ja, ob dies im Dezember geschehe.

Da Frau Mack erkrankt ist, kann der Vorsitzende keine genaue Antwort geben; seines Wissens nach sei dahingehend nichts vorgesehen.

**zu 4.2    Nahwärmelösung ehem. Schwimmbad**

Herr Stefan Schmidt kündigt einen Antrag der SPD zur Nahwärmelösung an und bittet, diesen auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 18.11.2019 aufzunehmen.